

A N F R A G E von Renate Büchi-Wild (SP, Richterswil) und Johannes Zollinger (EVP, Wädenswil)

betreffend Ärger seit dem Fahrplanwechsel 2014 am linken Zürichseeufer, Rollmaterial der S8 zwischen Winterthur und Pfäffikon SZ

Der grosse Fahrplanwechsel 2014 ist Geschichte - der tägliche Ärger über Verspätungen der S2 und der S8 am linken Zürichseeufer aber nicht. Lange Vorbereitungen haben stattgefunden, bevor der angekündigte Fahrplanwechsel 2014 realisiert worden ist. Für Richterswil z.B. wurde den Zuständigen ein sauberer Viertelstundentakt in Aussicht gestellt. Tatsache ist aber, dass die S2 und die S8 in einem Abstand von 4 Minuten verkehren, das ist de facto ein Halbstunden-Takt. Da die S2 häufig Verspätung hat, vor allem in den Stosszeiten am Abend und am Morgen, fahren die S-Bahnen sozusagen gleichzeitig ab, verpassen die Leute diese Anschlüsse, z.B. weil der Bus Verspätung hat, warten sie fast 30 Minuten auf den nächsten Zug.

Es mag sein, dass Wädenswil dank dem neuen Halt der S25 zu einem zusätzlichen Zug gekommen ist und Thalwil gut bedient ist, dazwischen liegen aber einige Gemeinden, die sich auch mit den Anschlussbussen etc. schwer tun.

Nun ist aber in der Tages-Anzeiger-Ausgabe vom 12. Dezember 2014 zu lesen, dass das Rollmaterial der S8 auf der Linie Winterthur – Pfäffikon SZ ausgewechselt wird, d.h. wieder altes Rollmaterial für die Linie der S8, neues für die Linie der S6. Die Begründung lautet: Auf der Linie S6 sei es wegen der hohen Auslastung häufig zu Verspätungen gekommen. Die S8 sei weniger zeitkritisch. Als tägliche Benutzerin der S8 kann ich mich da nur wundern, erlebe ich doch beinahe täglich, wie die S8 und die S2 Verspätung haben.

Aufgrund dieser Ausgangslage erlaube ich mir dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass ein Abstand von 4 Minuten zwischen zwei S-Bahnen einem sinnvollen Viertelstunden-Takt entspricht?
2. Wie hoch ist die Auslastung der Züge im Bezirk Horgen im Vergleich zur Auslastung der Züge bei der S6?
3. Gibt es genaue Angaben, wie oft die S8 oder die S2 seit dem Fahrplanwechsel verspätet waren?
4. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass es für die Pendlerinnen und Pendler am linken Zürichsee-Ufer weniger schwierig ist, mit Verspätungen umzugehen, und deshalb ein Rollmaterialwechsel zumutbar ist?
5. Welches konkrete Szenario ist bei den SBB und beim ZVV geplant, wenn es durch den Rollmaterialwechsel bei der S8 zu Problemen mit den Anschlüssen kommt oder die Verspätungen noch grösser werden?

Renate Büchi-Wild
Johannes Zollinger